

# Spielplatz für kleine Abenteurer

Ein Abenteuer- oder Aktiv-Spielplatz steht bei Langenhagener Kindern bereits seit Jahren ganz oben auf der Wunschliste – jetzt rückt eine Eröffnung in greifbare Nähe. „Wir haben einen Partner gefunden, der den alten Spielplatz in den Heestern umgestalten und die Betreuung organisieren will“, sagt Jugendamtsleiterin Heide von der Ah. Gemeinsam mit Björn Ostendorp, Praktikant in der Behörde, und Grünflächenamtschefin Regine von der Haar steht sie in Verhandlungen mit dem künftigen Träger, dem in Göttingen ansässigen Internationalen Bund.

„Rechtlich gibt es gegen das Projekt keine Bedenken, weil das Gelände bereits als Spielplatz genutzt wurde“, erläutert von der Haar. In der nächsten Zeit würden die notwendigen Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom vorbereitet. Zeitgleich liefen die Verhandlungen mit dem Träger, der täglich eine kostenlose Betreuung von 13 bis 18 Uhr gewährleisten soll. „Die meisten Aktionen wie Feuerstellenbauen finden im Freien statt, das geht nicht ohne Aufsicht“, fügt von der Ah hinzu. Ihren Angaben zufolge sollen vor allem Sechsbis 13-Jährige toben, bauen und spielen können. Außerhalb der Betreuung wird das Areal abgeschlossen. Ostendorp hat bereits drei Bauwagen erstanden, einer ist für Jungen, einer für Mädchen gedacht. Die Kooperation mit einem freien Träger begrüßt auch Bürgermeisterin Susanne Schott: „In finanzschwachen Zeiten bewegt die Verwaltung viel mit Phantasie und tollen Ideen.“ bis



Aktive Amtsleiter für aktive Kinder: Heidi von der Ah (41, von links), Regine von der Haar und Björn Ostendorp (33).